

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung
des Fördervereins St. Johanniskirche e.V.
vom 17. August 2006
um 19 Uhr in der St. Johanniskirche in Nieblum

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Johanniskirche e.V. ist durch einen persönlichen Brief an alle Mitglieder eingeladen worden.

Die Versammlung wird um 19 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Dr. Birkhoff eröffnet. Es werden alle Anwesenden begrüßt.

1. Die Versammlung beginnt mit dem Bericht des Vorsitzenden über die bisherige Tätigkeit des Vereins.

Nachdem kurz vor der Mitgliederversammlung am 4. August 2005 eine vorläufige Absage der Förderung durch das Land Schleswig-Holstein eingegangen war, schrieb der Vorsitzende am 28.8. 2005 einen persönlichen Brief an den Ministerpräsidenten. In seinem Antwortschreiben vom 13. Oktober 2006 stellte der Ministerpräsident eine Teilförderung in Aussicht und veranlasste die notwendigen Schritte zu einer Kofinanzierung durch das ALR in Husum. In zwei Schritten wurden 100.000 € Fördergelder bewilligt. Daraufhin liefen die Planungen durch das Architektenbüro Fröhler und die Arbeiten an der Kirche an. 200.000 € wurden für den ersten Bauabschnitt festgesetzt. Galt die Kofinanzierung zunächst nur für einen Teilbereich (Südseitenschiff der Kirche), so liegt jetzt auch die Genehmigung zum „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ für Chor und Langhaus, sowie nördliches Seitenschiff vor.

Zum besseren Verständnis erklärt der Vorsitzende der Versammlung einige wichtige Begriffe: Gemäß LSE-Studie (ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse) ist die St. Johanniskirche Leitprojekt auf der Insel Föhr (Erlass IV882). Das Förderprogramm heißt ZAL (Zukunft auf dem Lande). Zuständig für den vorzeitigen Baubeginn ist das MLUR (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) und das ALR (Amt für ländliche Räume in Husum).

Das Vermögen des Fördervereins beläuft sich zurzeit auf 57.000 €. Damit ist im August schon der Vorjahresstand erreicht. 174 Mitglieder hat der Verein. „Natürlich ist noch sehr viel mehr nötig, aber wir können viel bewegen und werden in alle wichtigen Entscheidungen zur Restauration mit einbezogen und gehört.“

2. Bericht der Kassenprüfer:

Bilanz des Fördervereins St. Johanniskirche e.V. – Wohldsweg 3 – 25938 Nieblum - per 31.12.2005

| | |
|---|----------------------|
| Kontostand Nord-Ostsee-Sparkasse Nieblum | 30.842,63 € |
| Kontostand Föhr-Amrumer Bank | 7.300,19 € |
| Jahresvermögen per 31.12.2005 | 38.142,82 € |
| 1. Einnahmen durch Mitglieder | 6.265,00 € |
| Einnahmen durch Spender/innen | 15.781,73 € |
| Einnahmen durch St. Johannis | 970,08 € |
| Einnahmen durch Zinserträge | <u>299,99 €</u> |
| | 23.316,80 € |
| 2. Werbungskosten | 1.366,90 € |
| Porto und Schreibwahren | 541,72 € |
| Belastungen durch Bank und Rücküberweisungen | 78,00 € |
| Pos. 1 – Pos. 2: ./. | 1.986,62 € |
| | 21.330,18 € |
| + Saldo Nospa u. Föhr Amrumer per 31.12.2004 | <u>+ 16.812,64 €</u> |
| | 38.142,82 € |

3. Die Mitgliederversammlung entlastet einstimmig den Vorstand für seine Arbeit und Kassenführung.

4. Neuwahl des Vorstandes.

- Der Vorsitzende, Dr. Birkhoff, steht zur Wahl. Er wird einstimmig wiedergewählt.
- Die stellvertretende Vorsitzende, Rörden, steht zur Wahl. Sie wird einstimmig wiedergewählt.
- Die Kassenwartin, Bohn, steht zur Wahl. Sie wird einstimmig wiedergewählt.
- Der Schriftführer, Asmussen, steht zur Wahl. Er wird einstimmig wiedergewählt.
- Die Beisitzerin, Iser-Asmussen, steht zur Wahl. Sie wird einstimmig wiedergewählt.
- Der Beisitzer, Puschmann, steht zur Wahl. Er wird einstimmig wiedergewählt.
- Als Beisitzer steht Herr Hermann Brodersen aus Nieblum zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt.
- Die Kassenprüferin, Birkhoff, steht zur Wahl. Sie wird einstimmig wiedergewählt.
- Der Kassenprüfer, Mohnsahme, steht zur Wahl. Er wird einstimmig wiedergewählt.

5. Wolfgang Puschmann stellt das Renovierungsobjekt vor.

Am 24. April 2006 begannen die Arbeiten.

Mit Baggern ging es los. Die Fundamente wurden freigelegt und eine Sanierung der Fundamente vorgenommen und eine Ringdrainage verlegt.

Dann kam das Gerüst. In drei Tagen machten Spezialisten Nord- und Südquerhaus von Außen begehbar, und die Maurer machten sich an die Arbeit. Fuge für Fuge wurde ausgestemmt. Dabei wurden riesige Risse und Schäden sichtbar. Als erstes bekam der Vorbau des sog. Fraueneingangs ein neues Gesicht. Hier beginnt man zu erahnen, wie Alles einmal werden kann. Doch zunächst wurden schlimme Schäden überall sichtbar. Die Zimmerleute nahmen die Schieferplatten ab. Nun zeigten sich die Schäden am Dachstuhl in vollem Umfang, und selbst der Laie musste erkennen: Diese Maßnahme ist kein Luxus.

Viele tragende Teile sind verrottet und vom Wurm zerfressen. In Eichenholz wurde die Konstruktion ersetzt, und das gesamte Dach mit Lärchenholzbrettern als Grundlage für eine Bleieindeckung verschalt. An der Westwand des Südquerhauses gab es die größte Überraschung: Die äußere Wand war abgerissen.

Nun muss sie neu verbunden und aufgemauert werden. Deshalb die Lochmuster in der Wand. Doch die Arbeiten gehen gut voran. Nun kann man auch hier sehen, wie schön und stabil es werden wird. 280.000 € umfasst der erste Bauabschnitt. 100.000 € Zuschuss der EU, 50% Spenden, und es gibt eine Genehmigung zum Weiterbauen, um die Kosten nicht noch mehr explodieren zu lassen. Alle hoffen auf weitere großzügige Spenden für die wunderbare Kirche.

Die Versammlung wird um 20.00 Uhr geschlossen.